



18. Wahlperiode

Drucksache 18/

HESSISCHER LANDTAG

Dringlicher Entschließungsantrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

betreffend Länderfinanzausgleich: Ernsthafte Verhandlungen statt spätpubertärem Aktionismus

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekräftigt seinen Beschluss vom 23. Juni 2010 (Drucksache 18/2095) zur Notwendigkeit einer Reform des Länderfinanzausgleichs (LFA). Insbesondere strebt der Landtag weiterhin an, mit den anderen Bundesländern eine Einigung über die Neuordnung zu erzielen. Er weist darauf hin, dass der Beschluss anstrebte, diese Einigkeit bis Ende dieses Jahres zu erreichen. Falls diese Einigkeit nicht erreicht werden sollte, sollte notfalls noch in dieser Legislaturperiode Klage gegen den Länderfinanzausgleich eingereicht werden.
2. Der Landtag bedauert, dass es der Landesregierung bislang nicht gelungen ist, diesen Beschluss wirkungsvoll umzusetzen. Insbesondere bedauert der Landtag, dass die Landesregierung keine Vorstellungen über den Inhalt einer Neuordnung des LFA entwickelt hat und keine ernsthaften Verhandlungen mit den anderen Ländern begonnen wurden. Die Landesregierungen von Bayern und Baden-Württemberg geben mit ihrem Vorschlag für eine Föderalismusreform III bei diesem Thema das Tempo vor, während Hessen auch wegen der Konzeptionslosigkeit der Landesregierung außen vor ist.
3. Der Landtag hält spätpubertäre Aktionen wie das Enthüllen von Plakaten an Bushäuschen an der Landesgrenze zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz durch Vorsitzende von Regierungsfraktionen für nicht hilfreich, um zu einer Neuordnung des Länderfinanzausgleichs zu kommen.
4. Solche Aktionen werden andere Landesregierungen kaum bewegen, in ernsthafte Verhandlungen über den Länderfinanzausgleich einzutreten und schaden somit den Interessen Hessens.

Wiesbaden, den 25. August 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Eingegangen am

Eilausfertigung am

Ausgegeben am